

interessiert uns hier nur mehr vom Überlieferungsgeschichtlichen Standpunkt her.

Typisch für diese Neufassung sind neben Zusätzen, Auslassungen von Dublettentexten und Stücken nichtromischer Herkunft usw. Vervollständigungen von Texten, die in der Hauptsammlung nur fragmentarisch überliefert sind. Dies betrifft den hier aufgenommenen CC-Text: Zwar steht die direkte Verbindung der beiden Texte in Hauptsammlung und Rezension Bb von den textlichen Eigenheiten her außer Zweifel, doch lassen die in der Redaktion geschlossenen Textlücken ebensowenig daran zweifeln, daß zusätzlich eine vollständige Version der Schenkung bei der Abfassung vorlag⁶⁷⁾. Eine Überprüfung dieser über das CC bei Anselm hinausgehenden Partien anhand des Textbildes der in der Edition Fuhrmanns zusammengestellten Gesamtversionen des CC ergab für sie eine deutliche Übereinstimmung mit dem Text der L-Gruppe⁶⁸⁾.

Wir sind berechtigt anzunehmen, daß dem sich durch bewußte und umsichtige Eingriffe und Veränderungen auszeichnenden Redaktor von Bb die Unvollständigkeit des bei Anselm gebotenen CC nur deshalb auffiel, weil sich die umfangreichere Textfassung der L-Version in seiner Umgebung einer gewissen Verbreitung erfreute. Die Kenntnis eines CC der L-Version zu Beginn des 12. Jh. möglicherweise in Rom ist für uns im Zusammenhang mit der Provenienz- und Überlieferungsfrage des in dieser Gruppe (Anselm, Deusdedit und davon abhängige Texte) vorgestellten Textes allgemein von Bedeutung (vgl. o. S. 369 ff.).

3.4. Die II. Redaktion des Polycarp; Polycarphandschriften Carpentras 169 (L. 171) und Salamanca 2348

In der Hauptfassung des Polycarp befindet sich lediglich eine Anspielung aufs CC, und zwar innerhalb des 1. Buches, dessen Hauptakzent — ähnlich wie bei Anselms *liber primus* — auf einer ideellen Begründung des päpstlichen Primats liegt⁶⁹⁾. In der II. Redaktion des Poly-

⁶⁷⁾ Nur die erste große Lücke des Anselmtextes (Z. 178—202) fehlt auch hier; in folgenden Zeilen geht der Text der Bb-Redaktion über Anselm hinaus: Z. 208—216, 216—218, 219—220, 242—246, 249—250, 263, 265, 266—268, 284, 295—303.

⁶⁸⁾ Bb- u. L-Eigenheiten z. B. in den Z. 210/1, 212, 213, 215, 267, 284, 297; auch in den Partien, in denen das CC Anselms nicht aussetzt, geht Bb gelegentlich gegen Ans. mit L, so in den Z. 172, 173, 246, 266, 269.

⁶⁹⁾ In Titel 21 ist als Capitulum unicum unter der Überschrift *Quod Constantinus imperialem sedem apostolicae ecclesiae dimisit* der in der Kanonistik so häufig überlieferte Passus aus dem Traktat *De primitiva ecclesia* ... mitübernommen.